

MONITORING DER LANGFRISTIGEN AUSWIRKUNGEN DES AKTIONSPLANS UMWELT UND GESUNDHEIT (APUG) IN DEN EHEMALIGEN PILOTREGIONEN

AUSGANGSLAGE

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstützte im Rahmen des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit (APUG) zwischen Mitte 2001 und Mitte 2006 die drei Pilotregionen Crans-Montana (VS), Thal (SO) und Telli Aarau (AG). Die Ziele des APUG sollten in den Pilotregionen vorbildhaft umgesetzt werden. Die Pilotregionen mussten zudem frühzeitig aufzeigen, wie die Aktivitäten in den Regionen nach Ablauf des Programms nachhaltig gesichert werden konnten. Um die Umsetzung und die Wirkung dieser Weiterführungskonzepte über das Programmende hinaus zu verfolgen, hat das BAG zwischen 2007 und 2010 ein Monitoring der Pilotregionen initiiert.



METHODE

Interface erhob jährlich ausgewählte qualitative und quantitative Indikatoren und führte Experteninterviews mit den Verantwortlichen der ehemaligen APUG-Pilotregionen durch. Das Monitoring der Pilotregionen stellt insofern ein Novum dar, als die meisten Wirkungsmessungen mit Abschluss der Programme enden und somit wenig Wissen über deren langfristige Wirkung in Regionen vorhanden ist. Gerade dies ist aber ein zentrales Anliegen vieler Bundesprogramme.

ERGEBNISSE

Das Monitoring machte deutlich, dass die Mehrheit der in den Weiterführungskonzepten geplanten Aktivitäten von den Regionen fortgeführt wurde und fünf Jahre nach Abschluss des APUG ihre Wirkung zeigte. So haben die drei Regionen ihre Aktivitäten neuen Trägerschaften übergeben, eine – teilweise verzögerte – Veränderung der Verhältnisse im Sinne der nachhaltigen Entwicklung bewirkt und die regionalen Netzwerke weiter ausgebaut. Es ist jedoch nur einer Pilotregion gelungen, über die Regionsgrenzen hinaus auszustrahlen. Schliesslich ist der Gesundheitsaspekt in allen drei Regionen zugunsten von anderen Aspekten der nachhaltigen Entwicklung in den Hintergrund getreten. Basierend auf den Monitoringergebnissen sowie den eruierten Erfolgsfaktoren formulierte Interface Empfehlungen zur nachhaltigen Verankerung von Bundesaktivitäten in Regionen sowie zur Durchführung eines entsprechenden Monitorings.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Projektlaufzeit: Juli 2007 bis Juli 2011

Projektteam: Manuela Oetterli, Dipl. Natw. ETH, MPH; Andreas Balthasar, Prof. Dr. rer. pol.

oetterli@interface.politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch
